

Tourenbuch mit Routen
rund um Sigmaringen

Radtouren

SIGMARINGEN

DONAU PEDALE SCHLOSS





Radtouren

Alle Informationen zur
Radregion rund um Sigmaringen:
Tourist Info Sigmaringen

Leopoldplatz 4
72488 Sigmaringen
Tel.+49 7571 106-224
tourismus@sigmaringen.de
www.sigmaringen.de

Genuss auf zwei Rädern

Sieben herrliche Touren kreisen durch die Radregion, ihre Schwierigkeitsgrade reichen von familienfreundlich bis fitnessfördernd.

Radler sind in der Regel Genießer. Die Streckenplaner der »Radregion rund um Sigmaringen« haben sich deshalb alle Mühe gegeben, entsprechend genussvolle Wege auszutüfteln. Für Radler, für die Natur mehr als nur Kulisse ist: die beobachten, die tief durchatmen und am Wegesrand einkehren wollen. Und weil es solche »Genussradler« eigentlich in jedem Alter gibt, finden sie auf den sieben Touren der »Radregion« solche für Familien, für Fitnesstrainierende, für knackige Wadenathleten oder für entspannte »Cruiser«. Herzhafte Bergetappen müssen derweil nirgendwo bewältigt werden, die Wege verlaufen weitestgehend steigungsarm: mitten durch den Naturpark Obere Donau, das spektakuläre Donaual sowie durch die wahrhaftig idyllischen Täler von Fehla, Lauchert und Schmeie. Am Wegesrand gibt es unterwegs viel zu entdecken: prähistorische Höhlen zählen dazu, Abenteuerspielplätze, einladende Gasthöfe und Restaurants, Freibäder, Klöster, Burgen und Ruinen. Schon seit der Steinzeit siedeln die Menschen hier, allenthalben haben sie ihre sehenswerten Spuren in der Landschaft hinterlassen.

Wegweisend sind in der »Radregion rund um Sigmaringen« diese Schilder. Kombiniert wird das Logo stets mit dem Namen der Radtour, auf der Sie sich gerade befinden, so dass Sie überall wunderbar orientiert sind.



Reportagente: Florian Wachsmann

Florian Wachsmann (35) arbeitet als Redakteur beim Burda-Verlag in Offenburg, wo er unter anderem für die Zeitschriften »Wohnen & Garten« und »Mein schönes Land« über das Reisen und Genießen schreibt. Er ist ebenfalls Autor der »Marco Polo«-Reiseführer über das Sauerland und den Schwarzwald – Regionen, die er besonders gerne radelnd und wandernd erforscht.

INHALT

Seite

- 4 | 5 **Natürlich – Historisch – Lebendig**
Stadt Sigmaringen
- 6 | 7 **Felsen – Wandern – Weitsicht**
Wandern in einer der schönsten
Regionen Süddeutschlands
- 8 | 9 **Fitness – Genuss – Spaß**
Radfahren und Kultur erleben

- 10–13 **1 SCHMEIENTAL-TOUR**
- 14–17 **2 FAMILIEN-TOUR**
- 18–21 **3 SEEN-TOUR**
- 22–26 **4 DONAUTAL-TOUR**
27 **GASTRONOMIE IN SIGMARINGEN**
- 28–31 **5 FITNESS-TOUR**
- 32–35 **6 ALB-LAUCHERT-TOUR**
- 36–39 **7 LAUCHERT-FEHLA-TOUR**

Impressum

Bildnachweis: Archiv Stadt Sigmaringen, Christoph Dörper
Kartengrundlagen: Outdooractive KartographieGeo-
informationen © Outdooractive GeoBasis-DE / BKG 2017
Gestaltung: www.land-in-sicht.de | Sulzburg
Druck: Printing & Media Center Preis | Sigmaringen
Stand: Januar 2018



Sigmaringen

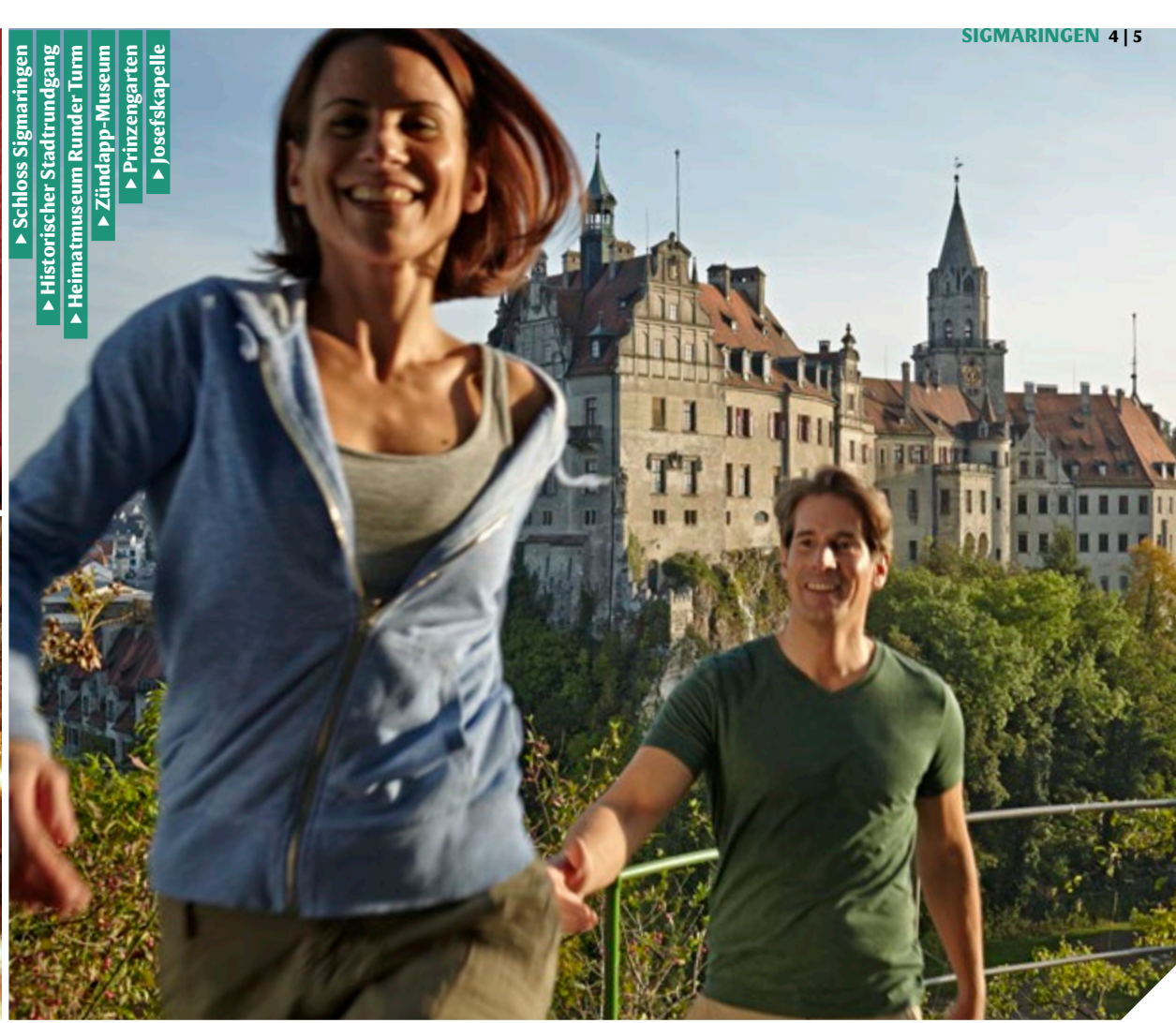
NATÜRLICH HISTORISCH LEBENDIG

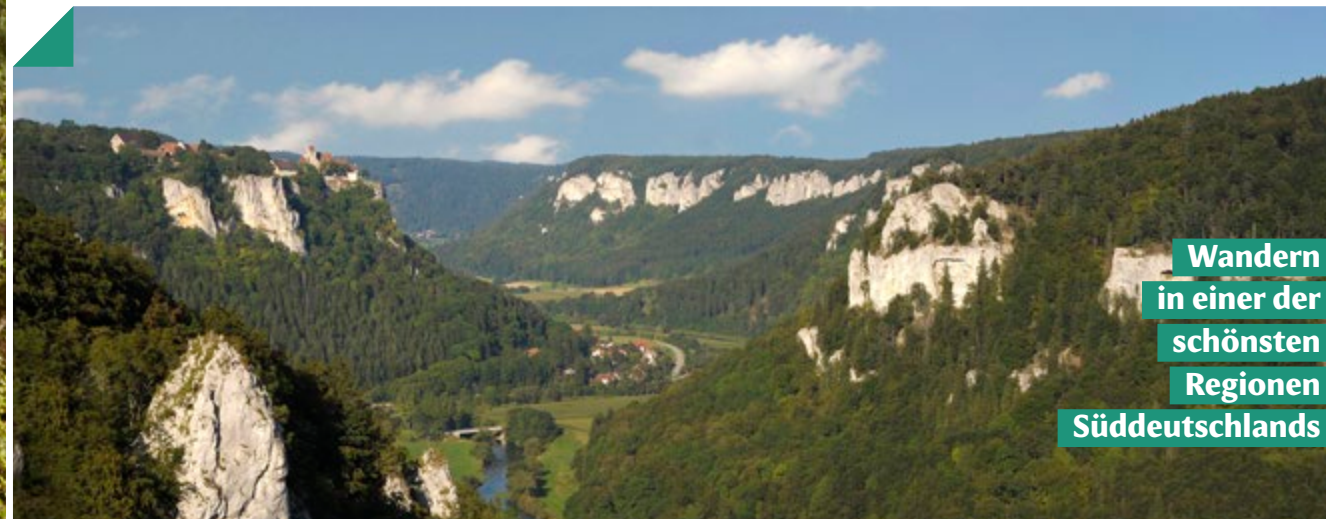
Städte wie Sigmaringen gibt es nicht viele. Schon allein wegen des beeindruckenden Schlosses, das eine sehenswerte, lebendige Altstadt direkt am Wasser überragt. Wo in den schmalen Straßen an jeder Ecke Geschichte lauert: In Form historischer Gebäude, auch zahlreiche Straßen tragen die Namen bedeutender Bürger von einst. Besonders spürbar ist aber der sympathische Stolz der Sigmaringer, bis heute in einer Fürstenstadt zu leben. Und wie leicht lässt sich dieser Stolz nachvollziehen, wenn man einmal durch »ihre« Stadt flaniert, in der man sich prompt wohlfühlt. Das liegt an den weitläufigen Parks, dem lang gestreckten, idyllischen Donauufer und der sympathischen Gastfreundschaft.

HÖHEPUNKTE

- ▶ Schloss Sigmaringen
- ▶ Historischer Stadtrundgang
- ▶ Heimatmuseum Runder Turm
- ▶ Zündapp-Museum
- ▶ Prinzengarten
- ▶ Josefskapelle

SIGMARINGEN 4 | 5





Wandern
in einer der
schönsten
Regionen
Süddeutschlands



HÖHEPUNKTE

- ▶ Kloster Beuron
- ▶ Eichfelsen
- ▶ Kloster Inzigkofen
- ▶ Amalienfelsen
- ▶ Teufelsbrücke
- ▶ Schloss Sigmaringen



FELSEN WANDERN WEITSICHT

Was ist das nur für ein Canyon! Spektakulär hat sich die Donau ihren Weg durch die Felsen der Schwäbischen Alb gegraben, die nun mächtig aus den Uferwäldern ragen. Durch diese Landschaft schlängeln sich die Sigmaringer Wanderwege: an der Donau entlang durchs grüne Tal, über Pfade hinauf zu überwältigenden Aussichtspunkten auf der Höhe. Unterwegs laden Gasthäuser, Cafés und Restaurants zur Einkehr, in denen die berühmte schwäbische Küche gepflegt wird. Und so ein Vesper auf einer Terrasse im Grünen, direkt an der Donau, nach einem ausgiebigen Marsch durch den Canyon – ja, das lässt sich wirklich genießen!





**Radfahren
und Kultur erleben**

FITNESS GENUSS SPASS



HÖHEPUNKTE

- Kloster Beuron
- Schloss Sigmaringen
- Kloster Inzigkofen
- Schaufelsen
- Zielfinger Seen
- Zündapp-Museum

RADFAHREN 8 | 9

Im Land des Donauradweges, der Sigmaringen direkt unterhalb des Schlosses durchquert, zählt das Zweirad zu den beliebtesten Fortbewegungsmitteln. Zumindest, wenn es um aktive Erholung geht. Denn radelnd lässt sich der Naturpark Obere Donau, in dem Sigmaringen liegt, weiträumig – und vor allem eindrucksvoll – entdecken. Wobei rasch deutlich wird, dass die Radregion noch viel mehr als nur den Donauradweg zu bieten hat. Malerisch verlaufen die Täler der Lauchert, der Fehla und der Schmie mit ihren Uferradwegen durchs Land. Andere Rundtouren entführen Sie an die Ufer der Zielfinger Seen oder bringen Sie direkt vor die Tore der Fürstlichen Parks. Zwischendurch macht es einfach nur Spaß, in die Pedale zu treten. Und zu rollen – von einer Landschaft in die nächste und von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten.

Radtouren

1 SCHMEIENTAL-TOUR

HÖHEPUNKTE

- Schloss Sigmaringen
- Freibad Sigmaringen
- Kloster Inzigkofen
- Amalienfelsen
- Teufelsbrücke
- Zündapp-Museum

GENUSS IN GRÜN

Die Tour beginnt mitten in Sigmaringen am Fuß des Schlosses und schlängelt sich anschließend auf prominentem Geläuf – dem Donauradweg – in Richtung Inzigkofen.

Schon bald rolle ich am Freibad Sigmaringen vorbei, linker Hand trennt mich nur eine geräumige Liegewiese vom kühlen Nass – rutschen, plantschen, Bahnen ziehen. Es kann aber auch nicht schaden, sich das Bad einfach zu merken. Für später, wenn die Tour vorüber ist, dann fühlt sich's noch frischer an, das Wasser!

Kurz hinter Inzigkofen verliert das Rad dann für einen Augenblick seinen Reiz. Der »Fürstliche Park« an einer spektakulären Donaukurve lässt sich ohnehin nur zu Fuß erkunden. Also schließe ich am Eingang mein Rad an, schlendere unter alten Bäumen, überquere die kühn geschwungene Teufelsbrücke über die »Höllenschlucht«, erkunde die prähistorischen Höhlen und lege vor dem Amalienfelsen, der mächtig aus der Donau emporwächst, staunend den Kopf in den Nacken, um die Lettern auf dem Fels zu entziffern: »Andenken an Amalie Zephyrine 1841«. Gewaltig!

Anschließend geht's noch ein wenig weiter auf dem Donauradweg, bevor ich dem unteren Lauf der Schmie hin ins gleichnamige Tal folge. Nun mag sich der Blick kaum mehr auf dem Radweg halten, so nimmersatt schwelgt er im Anblick von Felsen, Wald und Auen am Wegesrand. Eine heikle Passage für denjenigen, der dabei den Lenker zu vergessen droht!

Idyllisch liegen in den Hügeln des Tals die Orte Unter- und Oberschmeien. Es lohnt sich, hier zu rasten. In Unterschmeien wegen der radlerfreundlichen »Krone«, deren Gastgeber wissen, was Wadenathleten stärkt. Auf der großen



Terrasse und im Garten mitten im Grünen wird – unter anderem – Schwäbisches serviert. Den »Landgasthof Adler« in Oberschmeien schätzt man in der Saison wegen seiner ausgezeichneten Wildgerichte und, sobald es warm wird, wegen seines gemütlichen Biergartens.

Alles, was nun folgt, erweist sich abermals als reiner Radelgenuss. Zwar lasse ich den Lauf der Schmie links liegen, gut, der Weg steigt nun auch ein wenig an, dafür durchquere ich in sanften Kurven Felder, streife den Rand kleiner Wälder, um schließlich unter dem Blätterdach des Sigmaringer Stadtwaldes zu verschwinden. Wo ich mich, bis kurz vor der Stadt, auch versteckt halte. So bleiben mir am Ende der Runde sogar noch ein paar »Körner«, wie die Radprofis ihre Kraftreserven nennen, und ich beschließe, die verbliebene Energie in den Hochseilgarten im Kletterpark Sigmaringen zu investieren. Oder ins Freibad. Gar nicht so einfach bei diesem Angebot!



1 Schloss Sigmaringen mit fürstlichem Museum

Karl-Anton-Platz 8 | 72488 Sigmaringen ► www.schloss-sigmaringen.de

2 Kloster Inzigkofen mit Kräutergarten und Park | Parkweg 3 | 72514 Inzigkofen ► www.inzigkofen.de

3 Bauernmuseum Inzigkofen | Parkweg 7 | 72514 Inzigkofen ► www.inzigkofen.de

4 Kirche St. Anna | 72488 Unterschmeien ► www.sigmaringen.de

5 Kirche St. Georg | 72488 Oberschmeien ► www.sigmaringen.de

6 Zündapp-Museum | Leopoldstr. 40 | 72488 Sigmaringen ► www.zuendappmuseum.de

Aussichtspunkte

1 Amalienfels | im Fürstlichen Park Inzigkofen

2 Teufelsbrücke | im Fürstlichen Park Inzigkofen

Aktivangebote

1 Hochseilgarten/Kletterpark | Georg-Zimmerer-Str. 6 | 72488 Sigmaringen ► www.outandback.de

2 Freibad Sigmaringen | Royst. | 72488 Sigmaringen ► www.stadtwerke-sigmaringen.de

3 Skateranlage und Beachvolleyballfelder | auf Höhe Campingplatz | 72488 Sigmaringen

Kinderspielplätze

1 Spielplatz beim Bootshaus | In den Burgwiesen | 72488 Sigmaringen

2 Schaukel-Rundweg | zwischen Sigmaringen und Laiz | Beginn Georg-Zimmerer-Str. 6 | 72488 Sigmaringen

Gastrotipps

1 Bootshaus | In den Burgwiesen 9 | 72488 Sigmaringen ► www.bootshaus-sigmaringen.de

2 Steakhouse Palmengarten | Georg-Zimmerer-Straße 6 | 72488 Sigmaringen ► www.outandback.de

3 Backhaus Mahl | Hauptstraße 50 | 72488 Sigmaringen-Laiz ► www.backhausmahl.de

4 Parkstüble | Schloßbühlweg 1 | 72514 Inzigkofen ► www.parkstueble-inzigkofen.de

5 Winkelhof | Im Winkel 4 | 72514 Inzigkofen ► www.winkel-hof.de

6 Zur Krone | Altschmeierstr. 14 | 72488 Sigmaringen-Unterschmeien ► www.krone-unterschmeien.net

7 Landgasthof Adler | Kirchbergstr. 1 | 72488 Sigmaringen ► www.landgasthof-adler.net

8 Brauereigaststätte Zoller-Hof | Leopoldstr. 42 | 72488 Sigmaringen ► www.zollerhof-sigmaringen.de

► weitere Restaurants und Cafés in der Sigmaringer Innenstadt siehe S. 27

Wichtige Tour-Infos

DER RADWEG IM ÜBERBLICK

► **Länge:** 21,6 km

► **Fahrzeit:** 2,5 h

► **Höhenmeter:** 300 m

► **Schwierigkeit/ Profil:** leicht – mittelschwer

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem ÖPNV)

► Bahnhof Sigmaringen

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem Auto)

► Parkplatz Sigmaringer Stadthalle

- ▶ Parkplatz Festhalle Laiz

- ▶ Parkplatz Kloster Inzigkofen

- ▶ Parkplatz ehemaliger Bahnhof Inzigkofen

- ▶ Parkplatz bei der B 163

HÖHENPROFIL



Weitere Infos auch unter

www.sigmaringen.de



Radtouren

2 FAMILIEN-TOUR

HÖHEPUNKTE

► Schloss Sigmaringen
► Abenteuerspielplatz Schlossgarten► Zielfinger Seen
► Wildpark Josefslust

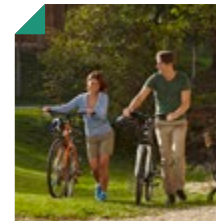
WAS FÜR EIN TAG!

Los geht's am Sigmaringer Bahnhof, schon nach den ersten Metern auf dem Donauradweg komme ich ins Schwitzen. Wegen des Verkehrs auf dem Weg. Es ist ein schöner warmer Tag, die Menschen wollen radeln. Und meine Kleine hat beschlossen, aus dem gleichen Grund die ganze Breite des Weges für sich zu nutzen. Doch der Gegenverkehr zeigt sich verständnisvoll, weicht aus, ich lotse sie auf die richtige Seite.

So gelangen wir nach Sigmaringendorf, wo uns ein großer Abenteuerspielplatz erwartet. Wir schaukeln (endlos!), erklimmen Kletterbäume, sausen auf der Seilrutsche und genießen unser mitgebrachtes Vesper auf der großen Picknickwiese. Zurück auf dem Weg kommen wir an der Waldbühne vorbei, die muss ich mir merken! Jedes Jahr zeigen sie dort unter freiem Himmel den ganzen Sommer lang jeweils ein Stück für Erwachsene und eines für Kinder.

In Scheer hat meine Kleine bereits rund zehn Kilometer in den Beinen, das Vesper ist ebenfalls verpufft, die Sonne steht günstig, wir kehren ein. Im »Donaublick«. Von handgeschabten Spätzle und Maultaschen lese ich in der Karte. Meine Tochter will vom Essen aber nichts wissen, sie tobt über den Spielplatz im Garten. Ausgezeichnet! Tatsächlich, höre ich, der »Donaublick« wurde für seine Familienfreundlichkeit bereits mehrfach ausgezeichnet.

Mit vollem Bauch – am Ende wurde sie beim Anblick der Käsespätzle doch schwach – rollen wir gemächlich in Richtung Mengen. So mag ich eine Familien-Tour: keine großen Steigungen, während der Anfahrt auf Mengen werde ich sogar braun, rechter Hand breiten sich die Obstwiesen aus. In Ennetach angekommen, müssen wir uns allerdings entscheiden, aus Zeitgründen. Sie will wissen, wie Nudeln gemacht werden. Also landen wir im »Gaggli NudelHaus« und lernen (zum Glück habe ich uns in weiser Voraussicht am Tag zuvor zur Führung



angemeldet) eine Apparatur kennen, die 30.000 Eier in der Stunde aufschlägt. Bis zu hundert Tonnen Nudeln werden hier jeden Tag zubereitet, so langsam bekomme ich wieder Appetit. Ich habe für ein Eis schon das Strandbad Krauchenwies am Nordwestufer der Zielfinger Seen im Auge. Fast schnurgerade führt der Weg dorthin über die Felder, am Waldrand und zuletzt am Wasser entlang. Ich halte Ausschau, ob einer der Angler am Ufer vielleicht gerade einen dieser gewaltigen Welse aus dem See gezogen hat. Fehlanzeige, am hellichten Tag lassen sich die Fische nicht blicken!

Wir schlüpfen in die Badesachen, legen uns an den Strand, genießen unser Eis, blicken über den See, fast nicke ich ein. Meine Kleine rauscht derweil durch das flache Wasser am Seeufer. »Sei vorsichtig«, rufe ich, »ein paar Kilometer haben wir noch vor uns!« Sie hört mich nicht. Und meistert schließlich wacker auch die letzten sechs Kilometer Heimreise nach Sigmaringen. Unterwegs, mitten im Wald, rufe ich ihr noch zu: »Lust auf Josef?« Der Wildpark Josefslust mit seinen schier endlosen Wanderwegen, Wildschweinen und Hirschen wäre wahrlich noch ein Erlebnis. Beim nächsten Mal, dann fahren wir die Tour einfach in umgekehrter Richtung.



2 FAMILIEN-TOUR

Wichtige Tour-Infos

DER RADWEG IM ÜBERBLICK

- **Länge:** 31,4 km
- **Fahrzeit:** ca. 3 h
- **Höhenmeter:** 150 m
- **Schwierigkeit/ Profil:** leicht

STARTPUNKTE

(bei Anfahrt mit dem ÖPNV)

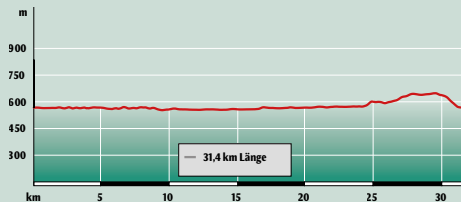
- ▶ Bahnhof Sigmaringen
- ▶ Bahnhof Mengen

STARTPUNKTE

(bei Anfahrt mit dem Auto)

- ▶ Parkplatz Landesbahnstraße
- ▶ Parkplatz Gaggli-Nudelhaus
- ▶ Parkplatz Zielfinger Seen
- ▶ Parkplatz Josefslust
- ▶ Parkplatz Sigmaringer Stadthalle

HÖHENPROFIL



Weitere Infos auch unter

www.sigmaringen.de

Kultur & Museen

- 1 Schloss Sigmaringen mit Fürstlichem Museum**
Karl-Anton-Platz 4 | 72488 Sigmaringen ► www.schloss-sigmaringen.de
- 2 Naturtheater Waldbühne** | Rulfinger Str. 1 | 72517 Sigmaringendorf ► www.waldbuehne.de
- 3 Stadtpfarrkirche St. Nikolaus** | Kirchberg 18 | 72516 Scheer ► www.stadt-scheer.de
- 4 Gagli Nudelhaus mit Nudelladen** | Mühlstr. 8–10 | 88512 Mengen-Ennetach ► www.gagli.de
- 5 Martinskirche** mit dem Storchennest | 88512 Mengen ► www.mengen.de
- 6 Historische Innenstadt Mengen** mit dem Fuhrmannsbrunnen ► www.mengen.de

Aussichtspunkte

- 1 Archäologischer Rundwanderweg** | 88512 Mengen-Ennetach
2 Josefskapelle Sigmaringen (Blick auf die Stadt)

Aktivangebote

- 1 Zielfinger Seen** | Uferweg 18 | 88512 Mengen-Rulfingen/Zielfingen
2 Fürstlich-hohenzollerischer Wildpark Josefslust ► www.hohenzollern.com

Kinderspielplätze

- 1 Abenteuerspielplatz**
- | Schlossgarten | 72517 Sigmaringendorf

Gastrotipps

- 1 **Beim Rinderwirt** | Hauptstr. 17 | 72517 Sigmaringendorf ► www.rinderwirt.de
- 2 **Hotel-Restaurant Donaublick** | Bahnhofstr. 21–28 | 72516 Scheer ► www.donaublick.de
- 3 **Haus am See** | Sigmaringendorfer Str. 7 | 88512 Mengen-Zielfingen ► www.haus-am-see-restaurant.de
- 4 **Südsee 3** Restaurant–Café–Bar | Uferweg 10 | 88512 Mengen ► www.suedsee3.de
- 5 **Eiscafé Dolomiti** | Leopoldplatz 2 | 72488 Sigmaringen

► weitere Restaurants und Cafés in der Sigmaringer Innenstadt siehe S. 27



Radtouren

3 SEEN-TOUR

HÖHEPUNKTE

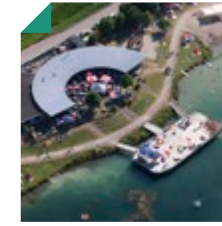
- ▶ Schloss Sigmaringen
- ▶ Naturtheater Waldbühne
- ▶ Zielfinger Seen
- ▶ Strandbad Krauchenwies
- ▶ Kloster Inzigkofen
- ▶ Hochseilgarten/Kletterpark Sigmaringen
- ▶ Freibad Sigmaringen
- ▶ Kinderspielplatz Bootshaus

STRAND, SPÄTZLE UND SCHWÄNE

»Pack' die Badehose ein!« lautet das Motto dieser Rundfahrt, von der ich schon vorher weiß, dass sie mich an die Ufer der Zielfinger und Ablacher Seen bringen wird. Auch eine Angel wäre nicht schlecht, über den Fischbestand dieser Gewässer hört man ja so einiges. Ich hörte aber auch, dass Angeln Geduld und gelegentlich frühes Aufstehen verlangt – also nur die Badehose und ein großes Handtuch.

Die Runde startet in Sigmaringen, an der Donau entlang geht es gemütlich zunächst nach Sigmaringendorf, dann in den Wald. Während die Sonne über dem »Ländle« lacht, bin ich froh über die schattigen Bäume, denn bergauf wird die Tour durchaus ein wenig schweißtreibend. Aber nicht lange. Und als ich schließlich den Wald verlasse, breiten sich direkt vor mir die Zielfinger Seen aus. »Haus am See« heißt die Gastronomie am Ostufer, schön sitzt man dort im Freien, direkt über dem Wasser. Wie auch im »Südsee 3« am benachbarten See, wo sie auf der Terrasse »Fischduo Südsee« anbieten: Fischfilets mit leckerem Grillgemüse. Nach dem Essen krame ich mein Handtuch aus der Satteltasche, ziehe die Badehose an und lege mich ans Seeufer. So lässt sich's stranden!

Doch es zieht mich zurück auf den Sattel, der Südufer-Weg ist ein echter Genuss. Er gleicht bisweilen einer Radlerallee, schattenspendend säumen Bäume das topfebene Geläuf. Beschwingt erreiche ich den »Fürstlich-Hohenzollerischen Park«. Am Tor kette ich mein Rad an, der Ort möchte per pedes erschlossen werden. Oder doch eher sitzend – mittendrin habe ich eine leere Bank am Teich gefunden, lausche dem Gesang der Vögel und sehe den Schwänen auf dem Wasser zu, wie sie erhaben ihre Hälse recken.



Vor dem Ortseingang nach Ablach passiere ich den großen Campingplatz direkt am Wasser, wo man in einem der »Rohrhotels« übernachten kann – ein kuscheliger Spaß für Nichtklastrophoben.

Es folgt eine herrliche, ausgiebige Radelpassage durch das breite Tal der kleinen Ablach und anschließend nach Norden. Der Radweg führt bis Leitishofen und Menningen meist schnurgerade zwischen den Feldern hindurch: Gut eingecremt darf ich mich auf diesem steigungsarmen Abschnitt einem herrlichen Bewegungssonnenbad widmen. Erst als ich mich hinter Menningen auf dem »Schwäbischen-Alb-Radweg« in Richtung Norden wende, komme ich wieder in den Wald. Kurz davor lohnt es sich, auf der Höhe zurück ins Tal zu blicken! Anschließend kurve ich durch Engelswies und Vilsingen, bevor ich Inzigkofen erreiche.

Dort angelangt habe ich fast 18 Kilometer ohne Pause hinter mir. Mancher Pedalathlet wäre jetzt erst warmgeworden, ich hingegen brauche dringend eine Stärkung. Und finde sie im »Winkel-Hof«, wo sie ein köstliches Holzofenbrot backen, das wunderbar zum zünftigen Vesper passt, das sie hier auftragen. So fühle ich mich fit für die letzten vier Kilometer zurück nach Sigmaringen, wohin ich auf dem Donauradweg fahre. Er führt am Freibad vorbei, wo ich mir zu guter Letzt eine wirklich sehr willkommene Erfrischung gönne.

Wichtige Tour-Infos**DER RADWEG IM ÜBERBLICK**

- **Länge:** 39,1 km
- **Fahrzeit:** 4 h
- **Höhenmeter:** ca. 250 m
- **Schwierigkeit / Profil:** leicht – mittelschwer

STARTPUNKTE

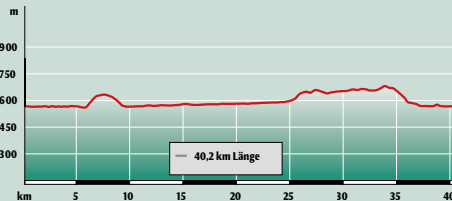
(bei Anfahrt mit dem ÖPNV)

- Bahnhof Sigmaringen

STARTPUNKTE

(bei Anfahrt mit dem Auto)

- Parkplatz Landesbahnstraße
- Parkplatz Zielfinger Seen
- Parkplatz Kloster Inzigkofen
- Parkplatz Festhalle Laiz
- Parkplatz Stadthalle Sigmaringen

HÖHENPROFIL

Weitere Infos auch unter

www.sigmaringen.de**3 SEEN-TOUR****Kultur & Museen**

- 1 Schloss Sigmaringen** | Karl-Anton-Platz 4 | 72488 Sigmaringen ► www.schloss-sigmaringen.de
- 2 Naturtheater Waldbühne** | Rulfinger Str. 1 | 72517 Sigmaringendorf ► www.waldbuehne.de
- 3 Kloster Inzigkofen, Bauernmuseum, Inzigkofer Park** | Parkweg 3 | 72514 Inzigkofen ► www.inzigkofen.de
- 4 Kunstmuseum Henselmann** | Ablacher Str. | 72488 Sigmaringen-Laiz ► info@josefhenselmann.de

Aussichtspunkte

- 1 Amalienfels** | im Fürstlichen Park Inzigkofen
- 2 Teufelsbrücke** | im Fürstlichen Park Inzigkofen

Aktivangebote

- 1 Zielfinger Seen** | Uferweg 18 | 88512 Mengen-Rulfingen/Zielfingen
- 2 Strandbad Krauchenwies** | Sigmaringer Str. 46 | 72505 Krauchenwies ► www.strandbad-krauchenwies.de
- 3 Hochseilgarten/Kletterpark** | Georg-Zimmerer-Str. 6 | 72488 Sigmaringen ► www.outandback.de
- 4 Freibad Sigmaringen** | Royst. | 72488 Sigmaringen ► www.stadtwerke-sigmaringen.de

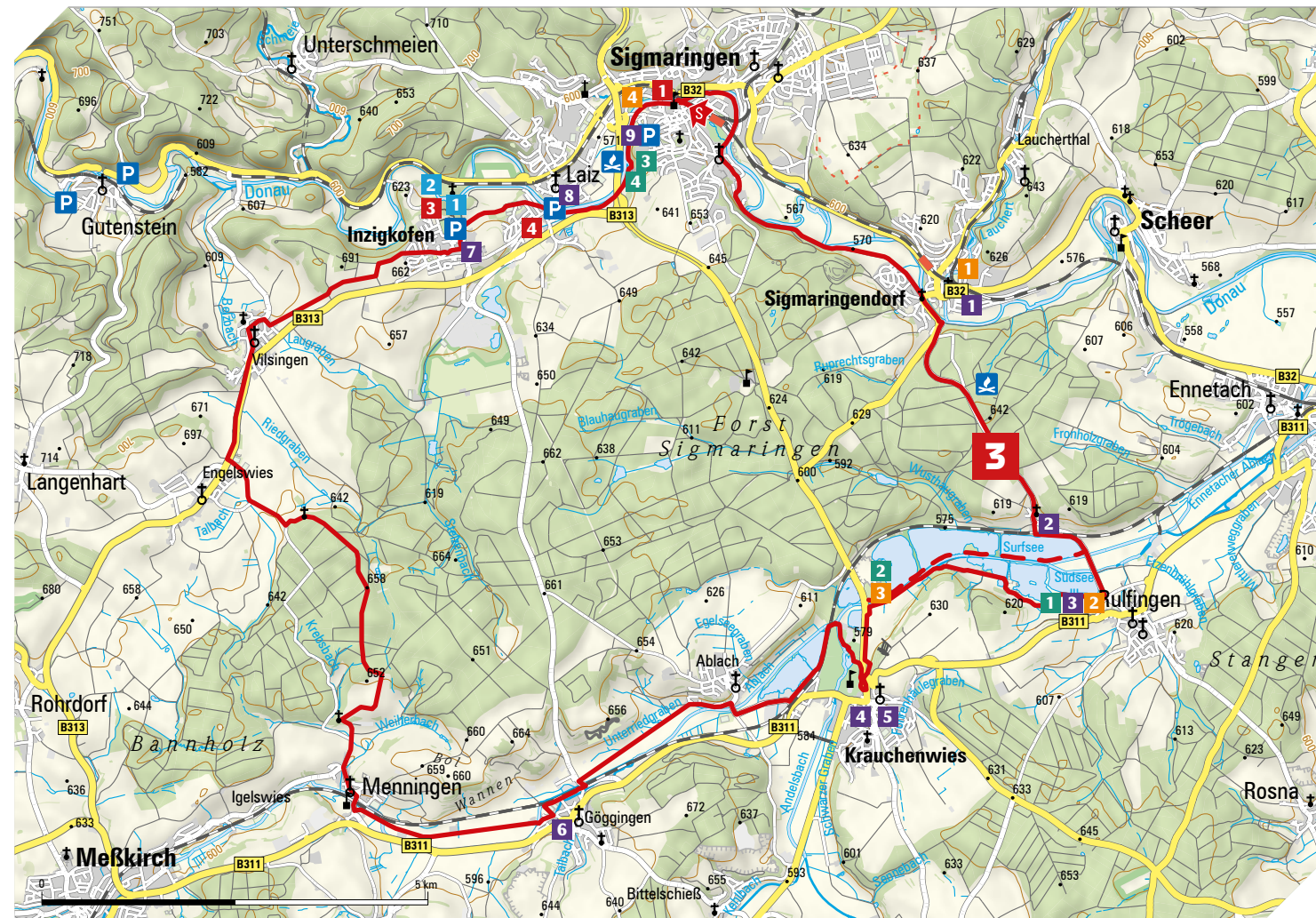
Kinderspielplätze

- 1 Abenteuerspielplatz** | Schlossgarten | 72517 Sigmaringendorf
- 2 Südsee 3 Restaurant-Café-Bar** | Uferweg 10 | 88512 Mengen
- 3 Strandbad Krauchenwies** | Sigmaringer Str. 46 | 72505 Krauchenwies
- 4 Spielplatz beim Bootshaus** | In den Burgwiesen | Sigmaringen

Gastronomietipps

- 1 Beim Rinderwirt** | Hauptstr. 17 | 72517 Sigmaringendorf ► www.rinderwirt.de
- 2 Haus am See** | Sigmaringendorfer Str. 7 | 88512 Mengen-Zielfingen ► www.haus-am-see-restaurant.de
- 3 Südsee 3 Restaurant-Café-Bar** | Uferweg 10 | 88512 Mengen ► www.suedsee3.de
- 4 Hofschenke** | Hauptstr. 15 | 72505 Krauchenwies ► www.hofschenke.de
- 5 Krone** | Schmiedgasse 3 | 72505 Krauchenwies
- 6 Gasthof Linde** | Meßkircher Str. 23 | 72505 Krauchenwies-Göggingen ► www.linde-goeggingen.de
- 7 Winkelhof** | Im Winkel 4 | 72514 Inzigkofen ► www.winkel-hof.de
- 8 Backhaus Mahl** | Hauptstraße 50 | 72488 Sigmaringen-Laiz ► www.backhausmahl.de
- 9 Steakhouse Palmengarten** | Georg-Zimmerer-Str. 6 | 72488 Sigmaringen ► www.outandback.de

► weitere Restaurants und Cafés in der Sigmaringer Innenstadt siehe S. 27



Radtouren

4

DONAUTAL-TOUR

HÖHEPUNKTE

- ▶ Schloss Werenwag
- ▶ Kloster Beuron
- ▶ St. Georgs Basilika
- ▶ Burg Wildenstein
- ▶ Amalienfelsen
- ▶ Kloster Inzigkofen
- ▶ Schaukelweg an der Donau
- ▶ Hochseilgarten/Kletterpark Sigmaringen
- ▶ Schloss Sigmaringen

SCHWÄBISCHE LEBENSART

In Beuron, das man wegen seines großen Benediktinerklosters kennt, komme ich zunächst überhaupt nicht weit. Am alten Bahnhof kette ich mein Rad schon wieder an: Das »Haus der Natur« lädt ein. In seiner Ausstellung erhält man einen lebendigen Einblick in die Entstehung der Landschaft hier im Naturpark Obere Donau. Im Freien wurde ein Garten angelegt, der in der Sonne herrlich duftet. Für einen Marsch über den kleinen Barfußpfad ziehe ich mir die Schuhe aus und erhalte eine komplett natürliche Fußreflexzonenmassage.

Von all dem, was dann auf dem Rad folgt, habe ich im »Haus der Natur« zwar einen optischen Vorgeschmack bekommen, die Realität schlägt aber alles, was ich dort gesehen habe. Der Donauradweg, auf dem ich mich jetzt befinde, ist landschaftlich ein Traum! In engen Kurven mäandert der Fluss durch das Tal, das durch die hier so typischen Felsen begrenzt wird. Was mich aber am meisten beeindruckt, ist das Grün. Die gesamte Vegetation im Tal scheint überzuquellen – eine atemberaubende Vielfalt!

Also möchte ich natürlich am Fluss bleiben und verzichte auf den E-Bike-Schlenker über Stetten am kalten Markt, den mir meine Radkarte empfiehlt. Vielleicht erkunde ich mich mal in der Tourist-Info Sigmaringen, wo ich so ein E-Bike leihen kann, neugierig bin ich auf diese weitere Rundfahrt ja schon.

Vorerst bleibe ich aber unelektrifiziert. Zwischen Hausen und Thiergarten führt der Donauradweg fast durch die »Neumühle« hindurch, so nah stehen ihre Tische und Stühle am Wegesrand. Scheint ein beliebter Gasthof zu sein, also kehre ich ein, über der Tür lese ich: »Anno 1717 erbaut«. Auf meinem Plätzchen im Freien nehme ich den Zwiebelrostbraten, dazu ein »Viertel« Trollinger. Ich mag sie ja, die schwäbische Lebensart! Auch ihretwegen trete ich anschließend ein wenig kräftiger in die Pedale, die gute Küche soll ja nicht ansetzen.

Und ärgere mich in Thiergarten, dass ich heute allein reise. Ich passiere nämlich »Jack Rattles Tal der Piraten«, eine buchstäblich abenteuerliche Unterkunft. Dort bieten sie, wie ich höre, auch Tages-Paddeltouren mit dem Kanu oder dem Kandadier auf der Donau an. Das wäre ein Familienausflug gewesen! Für einen solchen hätte sich auch der »Gutshof Käppeler« angeboten, den ich wenig später in einer sagenhaft schönen Donaukehre finde. Meine Tochter hätte sicher ihre Freude an den Pferden, den Kaninchen und den Angusrindern gehabt – Ferien auf dem Bauernhof. So betrete ich den Hofladen allein, kaufe zwei Flaschen des hausgemachten Apfelsafts und radle weiter.

Der Gedanke an den Familienausflug kommt mir auf dem Rest des Weges dann noch häufiger. Wieder und wieder sehe ich Familien, die einen der Grill-

plätze am Wegesrand in Beschlag genommen haben. Ein köstlicher Duft weht mir allerorten in die Nase. Auch in dem wunderhübschen Biergarten der »Donauperle« in Gutenstein wären wir herzlich willkommen. Bevor ich schließlich am Sigmaringer Bahnhof den »Naturpark-Express« besteige, der mich und mein Rad in einer knappen halben Stunde zurück zu meinem Auto in Beuron bringt, sehe ich am Donauufer, was die 2013er Gartenschau der Stadt beschert hat. Eltern sitzen da mit Eis und Kuchen im Biergarten des Restaurants Bootshaus, während ihre Kinder über den großen Spielplatz nebenan toben. Entlang des »Schaukelwegs« sitzen die Menschen entspannt auf den Schaukeln und blicken herrlich entrückt ins Grüne.



Wichtige Tour-Infos

DER RADWEG IM ÜBERBLICK

- ▶ **Länge:** 31,2 km
- ▶ **Fahrzeit:** ca. 3 h
- ▶ **Höhenmeter:** ca. 180 m
- ▶ **Schwierigkeit/Profil:** leicht – mittelschwer

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem ÖPNV)

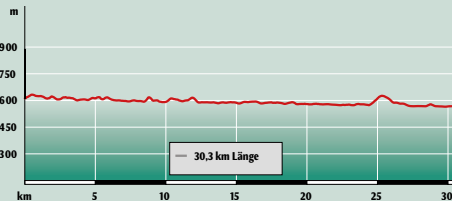
- ▶ Bahnhof Beuron
- ▶ Bahnhof Sigmaringen

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem Auto)

- ▶ Parkplatz Kloster Beuron
- ▶ Parkplatz Donauradweg Gutenstein
- ▶ Parkplatz Kloster Inzigkofen
- ▶ Parkplatz Schwenningen

HÖHENPROFIL



Weitere Infos auch unter

www.sigmaringen.de

4 DONAUTAL-TOUR Streckenverlauf A

Kultur & Museen

- 1 Kloster Beuron** | 88631 Beuron ► www.erzabtei-beuron.de
- 2 Haus der Natur** | Wolterstr. 16 | 88631 Beuron ► www.naturpark-obere-donau.de
- 3 Maurus-Kapelle** | 88631 Beuron ► www.erzabtei-beuron.de
- 4 Burg Wildenstein** | 88637 Leibertingen-Wildenstein *(nicht zu besichtigen)*
- 5 Schloss Werenwag** | 88631 Beuron-Langenbrunn *(nicht zu besichtigen)*
- 6 St. Georgs Basilika** | 88631 Beuron-Thiergarten
- 7 Schloss Gutenstein** | Grimmerriedweg 10 | 72488 Sigmaringen-Gutenstein *(nicht zu besichtigen)*
- 8 Kloster Inzigkofen, Bauernmuseum, Inzigkofen Park** | Parkweg 3 | 72514 Inzigkofen ► www.inzigkofen.de
- 9 Kunstmuseum Henselmann** | Ablacher Str. | 72488 Sigmaringen-Laiz ► info@josefhenselmann.de
- 10 Schloss Sigmaringen** | Karl-Anton-Platz 8 | 72488 Sigmaringen ► www.schloss-sigmaringen.de

Aussichtspunkte

- 1 Ruine Schloss Hausen im Tal** | 88631 Hausen i.T.
- 2 Teufelsbrücke** | im Fürstlichen Park Inzigkofen
- 3 Amalienfels** | im Fürstlichen Park Inzigkofen

Aktivangebote

- 1 Hochseilgarten/Kletterpark** | Georg-Zimmerer-Str. 6 | 72488 Sigmaringen ► www.outandback.de
2 Freibad Sigmaringen | Royst. | 72488 Sigmaringen ► www.stadtwerke-sigmaringen.de

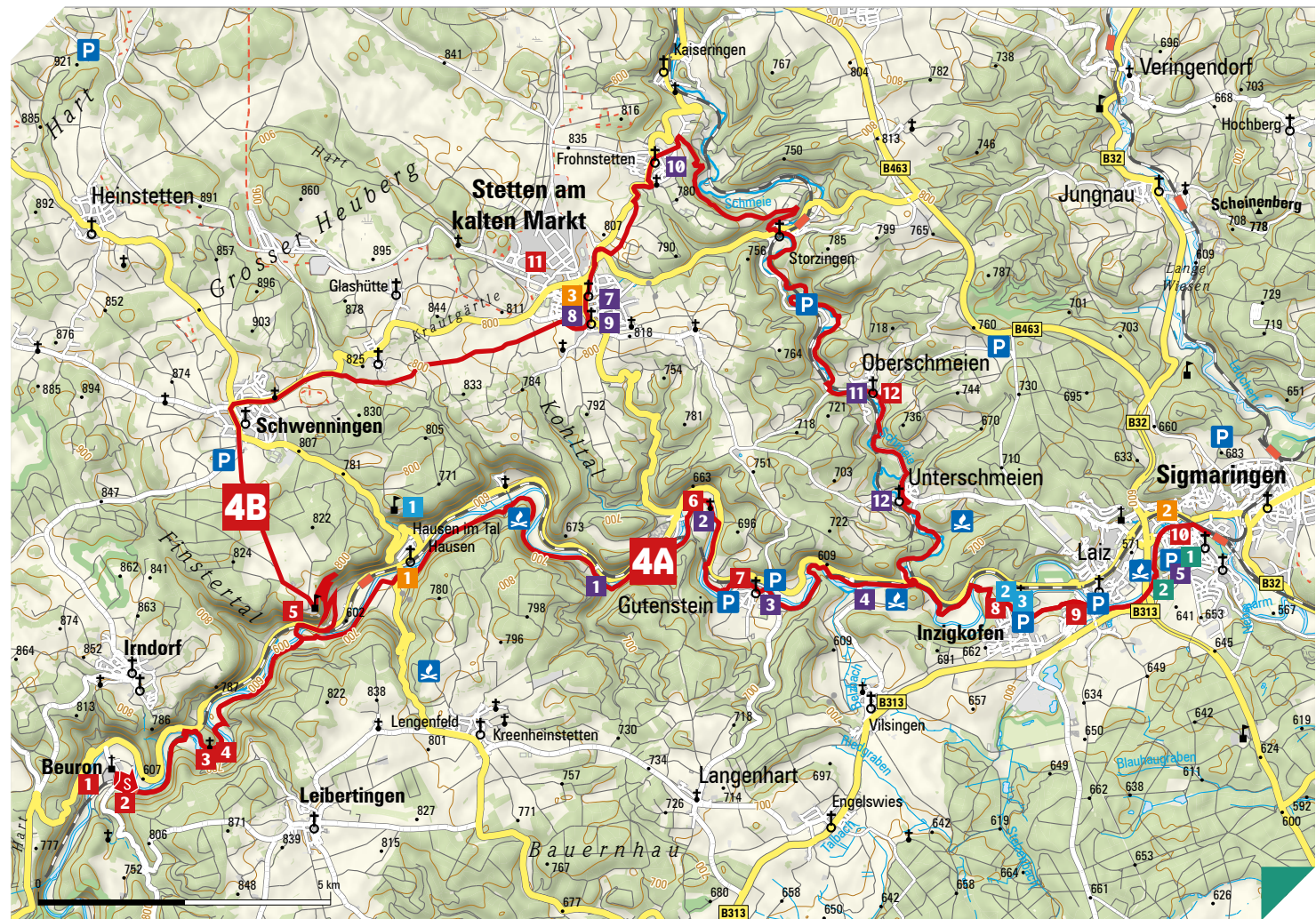
Kinderspielplätze

- 1 Donautal Touristik** | Minigolfplatz Hausen im Tal | 88631 Beuron ► www.minigolf-beuron.de
2 Spielplatz beim Bootshaus | In den Burgwiesen | 72488 Sigmaringen

Gastrotipps

- 1 Gasthaus Neumühle** | Neumühle 1 | 88631 Beuron-Thiergarten ► www.neumuehle.de
- 2 Gutshof Käppeler** | Hofstr. 22 | 88631 Beuron-Thiergarten ► www.restaurant-gutshof-kaeppler.de
- 3 Restaurant Donauferle** | Burgfeldenstr. 16 | 72488 Sigmaringen-Gutenstein ► www.donauperle.com
- 4 Mühle Dietfurt** | Burgstr. 9 | 72514 Inzigkofen-Dietfurt ► www.muehle-dietfurt.de
- 5 Steakhouse Palmengarten** | Georg-Zimmerer-Str. 6 | 72488 Sigmaringen ► www.outandback.de

► weitere Restaurants und Cafés in der Sigmaringer Innenstadt siehe S. 27



Wichtige Tour-Infos

DER RADWEG IM ÜBERBLICK

- **Länge:** 47,5 km
- **Fahrzeit:** ca. 5,5 h
- **Höhenmeter:** ca. 600 m
- **Schwierigkeit / Profil:** mittelschwer – sportlich

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem ÖPNV)

- Bahnhof Beuron
- Bahnhof Sigmaringen
- Bahnhof Storzingen

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem Auto)

- Parkplatz Kloster Beuron
- Parkplatz Donauradweg Gutenstein
- Parkplatz Kloster Inzigkofen
- Parkplatz Schwenningen

HÖHENPROFIL



Weitere Infos auch unter

www.sigmaringen.de

4 DONAUTAL-TOUR Streckenverlauf B

Kultur & Museen

- 1 Kloster Beuron** | 88631 Beuron ► www.erzabtei-beuron.de
- 2 Haus der Natur** | Wolterstr. 16 | 88631 Beuron ► www.naturpark-obere-donau.de
- 3 Maurus-Kapelle** | 88631 Beuron ► www.erzabtei-beuron.de
- 4 Burg Wildenstein** | 88637 Leibertingen-Wildenstein (*nicht zu besichtigen*)
- 5 Schloss Werenwag** | 88631 Beuron-Langenbrunn (*nicht zu besichtigen*)
- 11 Militärgeschichtliche Sammlung** | Lager Heuberg Geb. 199 | 72510 Stetten a.k.M. ► www.stetten-akm.de
- 12 Kirche St. Anna** | Altschmeierstraße | 72488 Sigmaringen-Unterschmeien
- 8 Kloster Inzigkofen, Bauernmuseum, Inzigkofer Park** | Parkweg 3 | 72514 Inzigkofen ► www.inzigkofen.de
- 9 Kunstmuseum Henselmann** | Ablacher Str. | 72488 Sigmaringen-Laiz ► info@josefhenselmann.de
- 10 Schloss Sigmaringen** | Karl-Anton-Platz 8 | 72488 Sigmaringen ► www.schloss-sigmaringen.de

Kinderspielplätze

- 1 Donautal Touristik** | Minigolfplatz Hausen im Tal | 88631 Beuron ► www.minigolf-beuron.de
- 2 Erlebnisspielplatz am Bürgerpark** | Albstr. 2 | 72510 Stetten am kalten Markt

Gastrotipps

- 8 Café am Bürgerpark** | Albstr. 2 | 72510 Stetten a.k.M. ► www.backhausmahl.de
- 9 Gasthof Linde** | Hauptstr. 25 | 72510 Stetten a.k.M. ► www.linde-stetten.de
- 10 Gasthaus Rössle** | An der Hilb 13 | 72510 Stetten-Frohnstetten ► www.roessle-stetten.de
- 11 Landgasthof Adler** | Kirchbergstr. 1 | 72488 Sigmaringen ► www.landgasthof-adler.net
- 12 Zur Krone** | Altschmeierstr. 14 | 72488 Sigmaringen-Unterschmeien ► www.krone-unterschmeien.net
- 6 Steakhouse Palmengarten** | Georg-Zimmerer-Str. 6 | 72488 Sigmaringen ► www.outandback.de
- 7 Landgasthaus zum Kreuz** | Hauptstr. 9 | 72510 Stetten a.k.M. ► www.kreuz-stetten.de

► weitere Restaurants und Cafés in der Sigmaringer Innenstadt siehe S. 27

SPÄTZLE RADLER EISKAFFEE

Gastronomie in der Sigmaringer Innenstadt

Eiscafés

- **Eiscafé Crema Gelato** | Laizer Str. 2
- **Eiscafé Dolomiti** | Leopoldplatz 2
- **Gelateria Capriccio** | Weingasse 2

Cafés

- **Backhaus Mahl** | Schwabstraße 13 ► www.backhausmahl.de
- **Bar / Restaurant Alfons X** | Bahnhofstraße 7 ► www.alfonsx.de
- **Cafe / Restaurant Eichamt** | Donaust. 15 ► www.cafe-eichamt.de
- **Café Schön** | Antonstraße 34
- **Hofkonditorei Café Seelos** | Fürst-Wilhelm-Str. 22 ► www.hofkonditoren-huthmacher.de
- **Bäckerei Neher** | Fürst-Wilhelm-Straße 11 ► www.baeckerei-neher.de
- **Theater-Café** | Fürst-Wilhelm-Straße 40 ► www.tc-sig.de
- **Schlosscafé Sigmaringen** | Karl-Anton-Platz 8 ► www.schloss-cafe-sigmaringen.de

Restaurants

- **Gasthof Alter Fritz** | Zimmerackerstr. 5 ► www.gasthof-zum-alten-fritz.homepage.t-online.de
- **Café Restaurant Bootshaus** | In den Burgwiesen 9 ► www.bootshaus-sig.de
- **Brauereigaststätte Zollerhof** | Leopoldstr. 42 ► www.zollerhof-sigmaringen.de
- **Gasthof Bären** | Burgstraße 2
- **China Wok** | Schwabstraße 18 ► www.chinawok-imbiss.de
- **Gasthof Donau** | Donaust. 1 ► www.gasthof-donau-sigmaringen.de
- **Ristorante Leopold** | Fürst-Wilhelm-Straße 5
- **Steakhouse Palmengarten** | Georg-Zimmerer-Str. 6 ► www.outandback.de
- **Gasthof Traube** | Fürst-Wilhelm-Str. 19 ► www.hotel-traube-sigmaringen.de
- **Weinstube Engel** | Apothekergasse 7
- **Ristorante da Lucio** | In der Vorstadt 10/4 ► www.ristorante-lucio.de
- **Restaurant »Vorstadt Acht«** | In der Vorstadt 8

Radtouren

5 FITNESS-TOUR

HÖHEPUNKTE

- ▶ Schloss Sigmaringen
- ▶ Ruine Hornstein
- ▶ Strüßhaus
- ▶ Ältestes Rathaus Hohenzollerns
- ▶ Bergfried Jungnau
- ▶ St.-Anna-Kirche Jungnau
- ▶ Kinderspielplatz Bootshaus



AUF ZUM HEXEN-HEMD!

In diesen Tag gehe ich gut gestärkt, das Frühstück in Sigmaringen war reichlich, immerhin liegen 43 nicht gerade steigungsarme Kilometer vor mir. Hinter Sigmaringendorf biege ich nordwärts ins Tal der Lauchert ein.

Und auch hier stelle ich wieder fest: Ist das schön! Der Fluss windet sich derart ausgiebig durch grüne Wiesen, dass man den Eindruck bekommt, er hätte es selbst nicht so eilig, diesen einzigartigen Landstrich zu verlassen. Links und rechts steigen die bewaldeten Hügel sanft an, die Morgensonne leuchtet ins Tal und lässt die feuchten Wiesen glitzern. Ich trete und trete und komme zu der Überzeugung, dass dies ja eine ganz wunderbare Art ist, es den Fitness-Jüngern unserer Tage gleichzutun.

Über Bingen, dem ersten größeren Ort, den ich durchquere, thront die Ruine Hornstein. Bei Gelegenheit trifft man hier historisch gewandete Menschen, die zünftige Märkte und Feste veranstalten. Das bald 800 Jahre alte Gemäuer verfügt über einen gut gefüllten Veranstaltungskalender.

Auf den nächsten 15 Kilometern wird mir dann aber doch klar, dass Fitness bisweilen nur unter Schmerzen erworben wird. Sanft aber stetig steigt der Weg – hinter Bingen habe ich das Tal der Lauchert verlassen – durch den Wald an, er passiert Egelfingen und schmiegt sich an die Hänge von Anhöhen, die Bremen-, Kessel- oder Steinbühl heißen. Nach Veringenstadt rolle ich aber doch wieder hinab, direkt in das »Lauchertstüble« hinein, wo man mir Schwäbisches (ich entscheide mich für die Maultaschen) und ein hausgebackenes Tortenstück serviert.



Es lohnt sich, ein wenig länger in Veringenstadt zu bleiben. In der Mühlberghöhle erfahre ich allerlei Interessantes über die insgesamt fast 40 Höhlen der Stadt und die Menschen, die bereits vor der Steinzeit in der Region gelebt haben. Im Heimatmuseum, das im (mehr als 500 Jahre alten) Rathaus untergebracht ist, darf ich mich sogar mächtig gruseln. Hier haben sie ein original Hexenhemd ausgestellt, das die letzte in der Stadt verurteilte Hexe im Jahr 1680 trug, als sie enthauptet wurde – Prostmahlzeit!

Der Rest der Radreise erweist sich über beinahe 16 Kilometer als »Kür«, wie man so schön sagt, auf dem Lauchert-Radweg nach Süden. Landschaftlich ist das ein weiterer Leckerbissen, als hätte die Natur dieses Tal allein für Radler erschaffen. Ein betagtes Monument begegnet mir schließlich, bevor ich wenig später von Norden kommend wieder nach Sigmaringen einfahre, in Jungnau. Der Bergfried, das letzte Überbleibsel einer einst gewaltigen Burg, kündigt respekt einflößend von der wehrhaften Architektur vergangener Tage.



Wichtige Tour-Infos

DER RADWEG IM ÜBERBLICK

- **Länge:** 43 km
- **Fahrzeit:** 4,5 h
- **Höhenmeter:** ca. 430 m
- **Schwierigkeit / Profil:** mittelschwer

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem ÖPNV)

- Bahnhof Sigmaringen

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem Auto)

- Parkplatz Stadthalle
- Parkplatz Landesbahnstraße
- Parkplatz Kreissporthalle / Sandbühlstadion

HÖHENPROFIL



Weitere Infos auch unter

www.sigmaringen.de

5 FITNESS-TOUR

Kultur & Museen

- 1 Schloss Sigmaringen** | Karl-Anton-Platz 4 | 72488 Sigmaringen ► www.schloss-sigmaringen.de
- 2 Ruine Hornstein** | Hornstein
- 3 Strüßhaus** | Im Städtle 116 | 72519 Veringenstadt ► www.veringenstadt.de
- 4 Rathaus Veringenstadt** | Im Städtle 116 | 72519 Veringenstadt (das älteste Rathaus Hohenzollerns von 1503 beherbergt heute das Heimatmuseum) ► www.veringenstadt.de
- 5 St. Michael in Veringendorf** | älteste Kirche Hohenzollerns ► www.veringenstadt.de
- 6 Bergfried Jungnau** | Mühlhofstr. 1 | 72488 Sigmaringen-Jungnau ► www.jungnau.de

Aussichtspunkte

- 1 Mühlberg** | 72488 Sigmaringen (Blick auf Schloss Sigmaringen)
- 2 Altes Schloss**

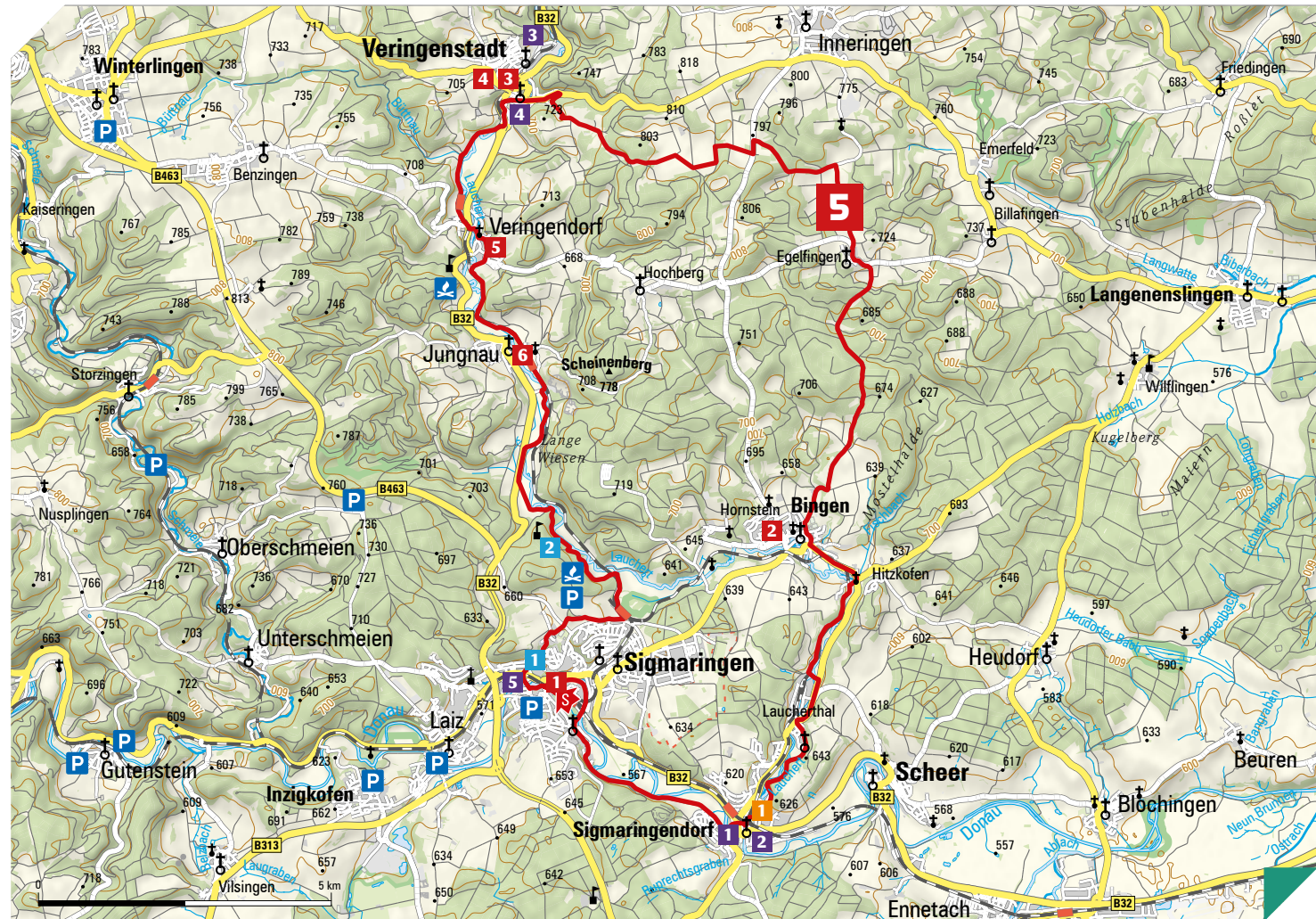
Kinderspielplätze

- 1 Abenteuerspielplatz** | Schlossgarten | 72517 Sigmaringendorf

Gastrotipps

- 1 Bäckerei Café Aleker** | Hauptstr. 1 | 72517 Sigmaringendorf
- 2 Beim Rinderwirt** | Hauptstr. 17 | 72517 Sigmaringendorf ► www.rinderwirt.de
- 3 Pizzeria-Ristorante da Raffaele im Burgblick** | An der Reute 2 | 72519 Veringenstadt ► www.pizzeria-burgblick.de
- 4 Lauchertstüble** | Im Städtle 117 | 72519 Veringenstadt ► www.lauchertstueble.de
- 5 Bootshaus** | In den Burgwiesen 9 | 72488 Sigmaringen ► www.bootshaus-sig.de

► weitere Restaurants und Cafés in der Sigmaringer Innenstadt siehe S. 27



Radtouren

6 ALB-LAUCHERT-TOUR

HÖHEPUNKTE

- ▶ Ältestes Rathaus Hohenzollerns
- ▶ Strüßhaus
- ▶ Naturbeobachtungsturm
- ▶ Gallusquelle
- ▶ Fastnachtmuseum Narrenburg

Schloss Hettingen

ICH WERD' NARRISCH!

Nur wenige Meter hinter Veringenstadt, wo die Tour beginnt, finde ich die Lauchert und den Naturbeobachtungsturm, der hier ein stilles Biotop überragt. Auf die Stille muss ich allerdings noch ein wenig warten, gerade hält eine gutgelaunte Radlergruppe die Turmplattform besetzt.

Schließlich gelange ich aber doch nach oben, wo ich allein bin mit dem Gesang der Vögel, die diese grüne Welt an einem Nebenarm der Lauchert bevölkern. Leider fehlt mir das geschulte Ornithologenoehr, um die einzelnen Sänger zu identifizieren, schön klingt es dennoch.

Zurück auf dem Rad steuere ich in Hermentingen die Gallusquelle an, aus der immerhin Trinkwasser für mehr als 39.000 Menschen in der Region strömt. Der Heilige Gallus, dem die Gemeinde seit dem 7. Jahrhundert eng verbunden ist, wacht zusammen mit dem obligatorischen Bären, ohne den der Heilige nur selten zu sehen ist (das verrät mir an dieser Stelle mein Smartphone!), als Statue über die Quelle. Ihr Wasser fließt teilweise auch in die Lauchert, an deren nach wie vor malerischem Ufer ich weiterfahre.



In Hettingen interessiere ich mich für das Schloss, oder vielmehr für eines seiner aufwändig renovierten Nebengebäude, in dem sich ein Fastnachtmuseum befindet. Darin stellen sich die heimischen Narrenzünfte mit ihren Masken und »Häsern« (so nennen



sie hier ihre närrischen Kostüme) vor. Ergänzt wird das Angebot durch jedes Jahr wechselnde Sonderausstellungen.

Kurz hinter Hettingen trenne ich mich dann von der lieblichen Lauchert und »klettere« leicht bergauf in den Wald, der mich beschattet, bis der Weg kurz vor Feldhausen (man kann es sich ja denken!) in die

Felder mündet. Von dort über Kettenacker bis nach Inneringen entpuppt sich die Tour als Ausflug über die Albhochfläche. Der Radweg durchquert kleine Wälder, durchzieht weite Felder und bietet Auge und Raumgefühl viel Platz. Insofern muss ich mich ganz schön strecken, als ich in Inneringen – meine letzte Pause in Hettingen liegt 19 Kilometer zurück – mitten im Ort vor dem »Adler« vom Sattel rutsche. Drinnen wird köstliche schwäbische Hausmannskost serviert, die ich jetzt dringend brauche. Und weil anschließend zurück nach Veringenstadt nur noch schlappe acht Kilometer auf mich warten, ziehe ich bei einem kühlen »Radler« im »Adler« bereits mein Tour-Fazit: Schön war's – auch dieses Mal!

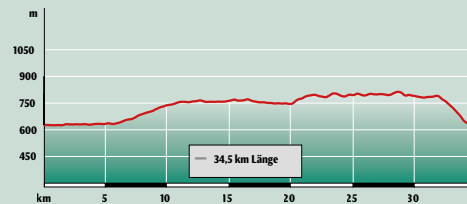
Wichtige Tour-Infos**DER RADWEG IM ÜBERBLICK**

- **Länge:** 34,6 km
- **Fahrzeit:** 3,5 h
- **Höhenmeter:** ca. 300 m
- **Schwierigkeit/Profil:** mittelschwer

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem Auto)

- Parkplatz Veringenstadt
- Parkplatz Dachsberg-Kettenacker
- Parkplatz an der L 275

HÖHENPROFIL

Weitere Infos auch unter
www.sigmaringen.de

6 ALB-LAUCHERT-TOUR

Kultur & Museen

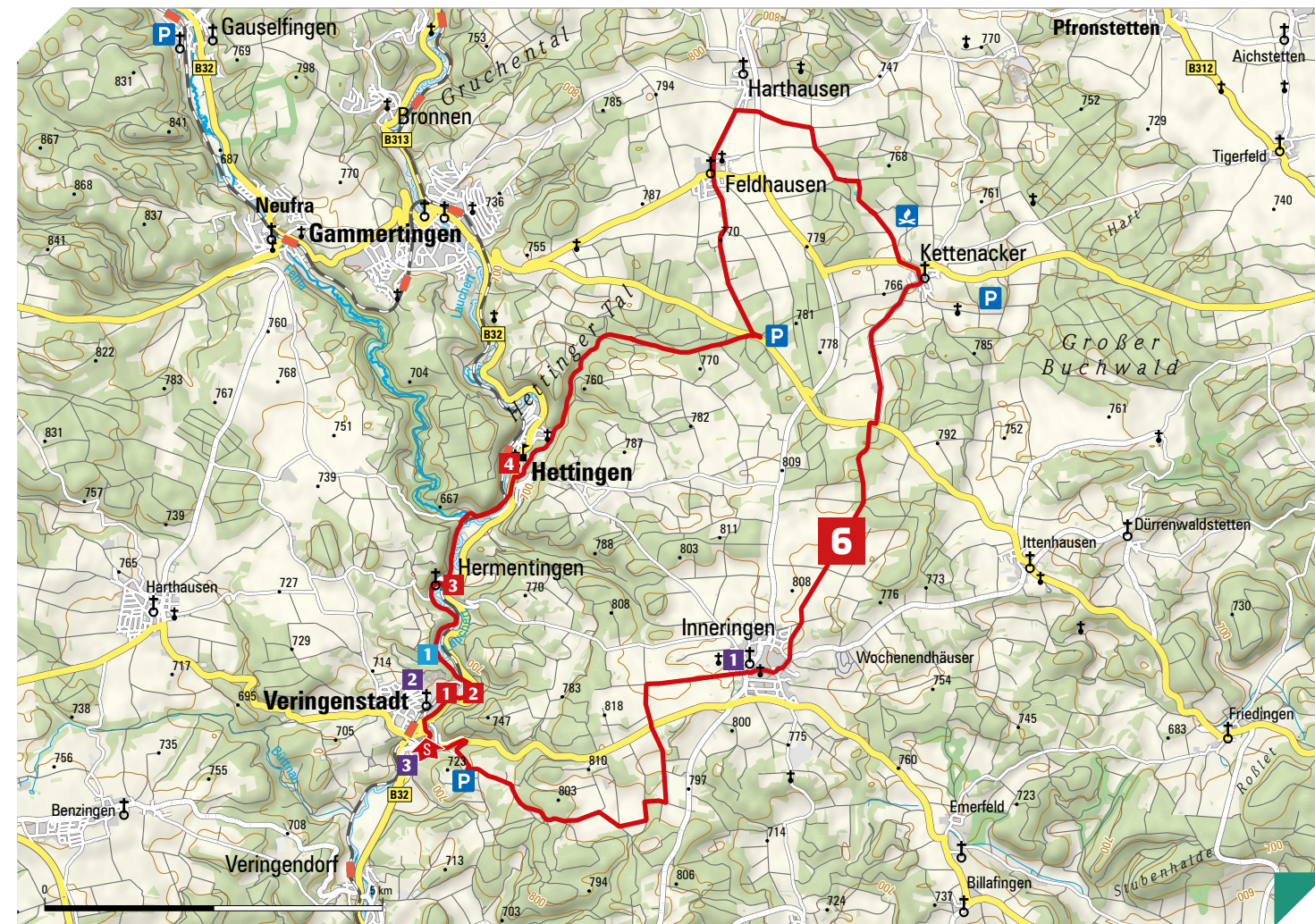
- 1 Rathaus Veringenstadt** | Im Städtle 116 | 72519 Veringenstadt (das älteste Rathaus Hohenzollerns von 1503 beherbergt heute das Heimatmuseum) ► www.veringenstadt.de
- 2 Strübhaus** | Im Städtle 116 | 72519 Veringenstadt ► www.veringenstadt.de
- 3 Gallusquelle** | am Ortsende von Hermentingen Richtung Hettingen ► www.veringenstadt.de
- 4 Schloss Hettingen mit Fastnachtsmuseum Narrenburg** | Am Schloss | 72513 Hettingen
 ► www.fastnachtsmuseum-narrenburg.de

Aussichtspunkte

- 1 Naturbeobachtungsturm** | zwischen Veringenstadt und Hermentingen

Gastrotipps

- 1 Gasthof Adler** | Sigmaringer Str. 2 | 72513 Hettingen-Inneringen ► www.adler-inneringen.de
- 2 Pizzeria-Ristorante da Raffaele im Burgblick** | An der Reute 2 | 72519 Veringenstadt
 ► www.pizzeria-burgblick.de
- 3 Lauchertstüble** | Im Städtle 117 | 72519 Veringenstadt ► www.lauchertstueble.de



Radtouren

7 LAUCHERT-FEHLA-TOUR

HÖHEPUNKTE

- ▶ Freizeitanlage bei Gammertingen
- ▶ Theater Lindenhof
- ▶ Schloss Hettingen
- ▶ Fastnachtsmuseum Narrenburg

VON TAL ZU TAL

Die längste Tour der Radregion rund um Sigmaringen bahnt sich ihren Weg durch den »hohen Norden« der Alb. Und wie schon einige Mal zuvor, bleibe ich hängen, bevor es überhaupt richtig losgeht – in Gammertingen.

Mit mächtig schlechtem Gewissen, weil ich ja noch kaum einen Kilometer hinter mich gebracht habe, breite ich mich auf der großen Liegewiese der »Freizeitanlage an der Lauchert« aus. Kinder plantschen dort in dem Flüsschen, wachsam beäugt von Vätern, die ihre nackten Füße in den Kiesstrand graben. Was mich auf eine Idee bringt: Bevor ich mich wieder in den Sattel schwinge, taste ich mich über den Barfußpfad am gegenüberliegenden Ufer und schreite durch die Kneippanlage.

Derart frisch gemacht begeben sich auf den Lauchertridweg nach Bronnen, dessen Namen an einen Brunnen erinnert. Entsprechend haben sich die Einwohner den zentralen Dorfplatz direkt am Radweg zum Themenspielplatz »Mensch und Wasser« umgebaut. Sprudelnd tritt hier die »Bronnener Quelle« aus dem Boden. An der Trinkwasserquelle zapfe ich mir einen Liter für meine Fahrradflasche ab und beneide die hier spielenden Kinder: Klatschnass werkeln sie dort an der Pumpstation und drehen am spritzenden Wasserrad – ich würde mich gerne dazugesellen, es wirkt so herrlich erfrischend.

Doch worüber beklage ich mich! Makellos scheint die Sonne über der Alb, während ich durch das Laucherttal radeln darf, dessen grüne Lieblichkeit mich entzückt. Ich fahre durch Mariaberg, über dem das gleichnamige, ehemalige Kloster thront, heute ist darin eine Organisation für Jugend- und Behindertenhilfe



untergebracht. Im dortigen »Klosterstüble« kann man sich für die Weiterfahrt stärken. Mein Akku ist aber gut gefüllt, ein paar Kilometer Reichweite habe ich noch: Für die Reise vorbei am Lauchertsee, wo man grillen, aber nicht baden darf, durch Hausen an der Lauchert und Stetten unter Holstein. Wenig später verlasse ich die Lauchert und fahre über die Felder auf Ringingen zu. Einen schönen Kontrast haben die »Tour-Designer« hier geschaffen: Auf das enge Laucherttal folgt eine offene Passage, wo der Blick rastlos schweifen kann. Gleiches gilt für die Strecke von Ringingen nach Burladingen, wo ich auf das Flüsschen Fehla treffe – und diesem bedingungslos folge. Hinter Burladingen schließt sich das Tal wieder, in dessen erster Ortschaft, Gauselfingen heißt sie, ich im »Landgasthof Wiesental« einkehre. Die Füllstandsanzeige meiner Akkus hatte schon hektisch geblinkt. Drinnen erblicke ich ein üppiges Salatbuffet, trage meinen Teller auf die Terrasse und bin ganz aus dem Häuschen wegen meines gesundheitsbewussten Lebensstils.

Somit fühle ich mich gut gerüstet für die verbleibenden 18 Kilometer durch das Fehlatal. Das sich auf dem letzten Stück als komplett autofreies Naturschutzgebiet erweist. Welch eine Stille, welch ein Naturgenuss, welch ein einzigartiges Stück Radelweg! Ich gehe ein wenig vom Gas und sauge dieses idyllische Tal mit seinen schmalen Wiesen, Wäldchen und sattgrünen Hängen regelrecht auf. Kurz vor Hettingen mündet die Fehla schließlich in die Lauchert, die ich über Hettingen bis zurück nach Gammertingen begleite. ▶

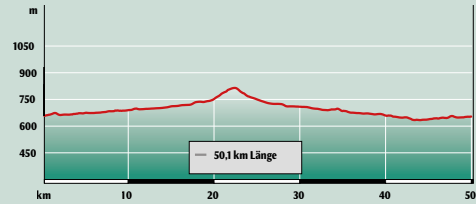
Wichtige Tour-Infos**DER RADWEG IM ÜBERBLICK**

- **Länge:** 50,1 km
- **Fahrzeit:** 5 h
- **Höhenmeter:** ca. 250 m
- **Schwierigkeit / Profil:** mittelschwer

STARTPUNKTE

(Anfahrt mit dem Auto)

- Parkplatz Freizeitanlage bei Gammertingen
- Parkplatz Ziegelhütte, Burladingen
- Parkplatz Im Kohlentäle, Gauselfingen
- Parkplatz Stetten u. H.

HÖHENPROFIL

Weitere Infos auch unter
www.sigmaringen.de

7 LAUCHERT-FEHLA-TOUR

Kultur & Museen

- 1 Theater Lindenhof** | Unter den Linden 18 | 72393 Burladingen-Melchingen ► www.theater-lindenhof.de
- 2 Hochbergkapelle** | 72419 Neufra ► www.neufra.de
- 3 Hettinger Schloss mit Fastnachtsmuseum Narrenburg** | Am Schloss | 72513 Hettingen
► www.fastnachtsmuseum-narrenburg.de

Aussichtspunkte

- 1 Aussichtspunkt Mariaberg**

Spielplätze | Jugendfreizeitbereich

- 1 Freizeitanlage an der Lauchert** | Reutlinger Str. 20 | 72501 Gammertingen ► www.gammertingen.de
- 2 Themenspielplatz Mensch und Wasser** | Dorfplatz beim Bürgerhaus
Albstraße 9 | 72501 Gammertingen-Bronnen ► www.gammertingen.de
- 3 Hochseilgarten bei Burladingen** | Edelbergweg | 72393 Burladingen-Hermannsdorf
► www.value-basics.de

Gastrotipps

- 1 Hotel Gästehaus Kreuz** | Marktstr. 6 | 72501 Gammertingen ► www.hotel-kreuz-gammertingen.de
- 2 Marktplatz Mariaberg Restaurant & Café** | Burghaldenstr. 4 | 72501 Gammertingen-Mariaberg
► www.mariaberg.de
- 3 Dianas Hendl-Alb** | Kleineschle 22 | 72393 Burladingen ► www.dianas-hendl-alb.de
- 4 Gasthaus Hirsch** | Vogtgasse 2 | 72393 Burladingen-Stetten u. H.
- 5 Landgasthof Wiesental** | Gauzolfstr. 23 | 72393 Burladingen ► www.hotel-fink-wiesental.de





Ihre Energie liegt uns am Herzen!

Die Stadtwerke Sigmaringen sind seit über 100 Jahren Ihr zuverlässiger Energieversorger für Strom, Erdgas, Wasser und Wärme vor Ort. Wir stehen für Kundennähe, günstige Preise bei gutem Service und für Engagement in der Region.

Informieren Sie sich über unsere Produkte und Dienstleistungen.
Wir sind herzlich gerne für Sie da!

